

Sonor C 8

Miniatur-Elektret-Richtrohr-Mikrofon im Metallgehäuse

Technische Daten

Arbeitsweise	Druckgradientenempfänger
Richtcharakteristik	Keule
Frequenzbereich	20 Hz bis 20 kHz
Empfindlichkeit	2,5 mV/Pa
Impedanz	200 Ω
Energieversorgung	9 V bis 52 V Phantomspeisung
Anschluss	fest angeschlossenes Kabel mit Speiseadapter und XLR-Stecker 3polig male (symmetrisch)
Abmessungen	\varnothing 7,6 mm x 127 mm ohne Kabel
Gewicht	20 g ohne Kabel
Einsatzgebiet	Schlagzeug, Percussion
Herkunftsland	Deutschland, hergestellt in Österreich

Bemerkungen

Das C 8 war Teil des Mammut Digital Drum Systems, das der Schlagzeug-Hersteller Sonor 1987 auf den Markt brachte. Das Mammut-System war als elektronische Ergänzung eines konventionellen Drumsets konzipiert. Mit Hilfe des C 8 konnten akustische Drums in das System einbezogen werden.

Die Keulen-Charakteristik ermöglicht eine saubere akustische Trennung von dicht nebeneinander angeordneten Instrumenten, und die Gefahr einer akustischen Rückkopplung ist sehr gering. Laut Sonor ist das Mikrofon „aufgrund seiner hervorragenden Übertragungseigenschaften voll studiotauglich“.

Zum Lieferumfang gehörte ein Mikrofonhalter mit Schwanenhals, der sich mittels einer Schraub-Klemme direkt am Spannreifen befestigen ließ. Dieser Halter ist nicht vorhanden. Stattdessen wurde ein schockabsorbierender Mikrofonhalter mit Kippgelenk angefertigt, der sich mittels eines Innengewindes 5/8"-27G auf einem Stativ oder einer Rimklemme anbringen lässt (siehe erstes Foto).

Hersteller des Mikrofons war die Firma AKG. Auf der Website Sonor-Mammut.de von Markus Einheuser heißt es: „Made by AKG/Austria: „Das C 8 wurde 1984 extra für Sonor entwickelt, und aus dem fertigen Produkt wurde dann in weiterer Folge 1988 das AKG C 747.“ schrieb mir Michael Amon, ein ehemaliger AKG-Mitarbeiter und Mikrofon-Experte, in einer E-Mail v. 09.04.2020.“

Das Mammut-System setzte sich nicht durch, wohl auch wegen des sehr hohen Preises. Allein der Preis eines C 8 lag im Jahr 1989 bei 527 DM.